

The power of the spirit.

Reisebericht Mexiko, März 2011

Meine vierte Mexikoreise brachte Interessenten aus Berlin, Tübingen, dem Bodensee und Italien zusammen, um eine multikulturelle Gruppe zu bilden.

Bei jeder Reise werden verschiedene Themen präsentiert, um die sich Erfahrungen der Gruppe kristallisieren. Dieses Mal ermöglichte die Nahualreise tiefe individuelle Prozessen, während denen jeder Teilnehmer/In mit ihren eigenen Spiegeln sich konfrontiert wurde. In diesen Sinne kann man sagen, dass sich eine Spiegelgruppe gesammelt hat. Aus der Sicht der Nahual Tradition kann ich behaupten, dass die Gruppe sich mit der "Tezkalipoka" Kraft verbunden hat und das diese Kraft die ganze Reise begleitete. Die Erfahrungen, die wir alle erlebten, hatten eine nachhaltige Qualität und brachten tiefe Veränderungen und in eigene Fällen ist der Prozess der Transformation noch nicht abgeschlossen.

Tezkalipoka ist in der mexikanische Nahual Tradition als "*der rauchende Spiegel*" bekannt und entspricht der Kraft der Wandlung, der Transmutation, der Transformation auf tieferer Ebene. Tezkalipoka stellt die Reise in die drei tiefen Schichten unseres Unterbewusstseins dar und ist im Kreise meiner Tradition einfach als "*der Schwarze*" bekannt, weil er mit dem Myterium der Mitternacht verbunden ist. Mitternacht ist die Brücke zwischen einen Tag und dem Nächsten, es ist eine Grenze, der man überquert, um sich neu zu erkennen.

Wenn wir bereit sind, diese Grenze zu überschreiten, beginnen wir eine Reise in uns Selbt, wo wir mit uns Selbt konfrontiert werden und wo wir die Möglichkeit haben, uns zu akzeptieren, verzeihen, uns zu lieben und neu zu bestimmen. Das ist keine dunkle Reise, die Farbe von Tezkalipoka, dem Schwarzen, ist Weiß, ist das Licht, die uns in unsere Tiefe und Weite führt, daher kommt der Spruch: "*Lasse die Nacht dein Inneres erleuchten*"

Wir haben von Anfang an mit einem Spiegel aus Obsidian gearbeitet. Diese innere Reise, die uns durch Mexiko begleitet hat, haben andere Nahuales, Hexen und der Ältestesrat, durch Zeremonien, Schwitzhütten, Treffen und Ritualen unterstützt.



(Feiern in Mexiko)

Highlights von der Power of the Spirit- Reise.

Die Übergangszeremonie am Nahual- Baum an den Pyramiden von Teotihuacan:

Wie jedes Jahr seit 2008 hat die gegenwärtige Mexikogruppe eine Übergangszeremonie am Nahual Baum in Teotihuacan gefeiert, wo wir Geschenke, Intentionen und Energien gewidmet haben. Außer uns waren dieses Mal Lolis (Mexika Hexe), Ruth (Hauptvertrüterin der Nahuatl-Sprachen in Mexiko) und die kleine Regina (7J.) anwesend. Die Energie von Regina war sehr rührend. Die Kraft und Intuition eines Kindes der Tradition war ein schönes Omen und eine köstliche Nahrung für die Brücke zwischen unseren Kulturen. Altes und Neues, das sich im Hier und Jetzt verbindet.

Die Jahreswechselzeremonie am Zocalo:

Das zweite Mal in den Geschichtte Mexikos (das erste Mal war in 2010 mit der dritte Mexikogruppe) hat eine Gruppe aus Europa an dieser Zeremonie mit ihren Tänzen teilgenommen. Wir haben in ein Röhricht, Samen, die wir aus Europa und Mexiko gemischt haben, als Symbol von Verbindung zwischen unseren Kulturen dazugegeben. Diese Samen werden im ganzen Land gesetzt werden.

Temazcal Zeremonie in Milpa Alta:

Wir haben in Milpa Alta bei Don Rogelio sehr berührende Erfahrungen mit dem Obsidian Spiegel, mit dem Temazcal (Schwitzhütte) und Nahual Höhlen gemacht.

Tonantzin (Erde) Zeremonie am Chalmatlan:

Die Zeremonie am Chalmatlan (ein Dorf, das in Mex als "Hexen und Nahuales Dorf" bekannt ist) war besonders wichtig, um das Herz der Gruppe zu öffnen und uns mit der Seele der Dinge und der Natur zu verbinden. Als wir in Chalmatlan angekommen sind, wurden wir von Adlern begrüßt und begleitet. Yolotlchantic, die Abuela (Oma), eine Vertreterin des Ältestesrats, Estrella, Lobo Blanco und ich haben die Zeremonie gestaltet.

Das war das erste Mal, das der Ältestesrat sich überhaupt mit Ausländern getroffen hat und sie haben die Wichtigkeit dieser Brücke "gesehen". Es war eine gemeinsame Zeit von großer Öffnung, Verbindung und Hingabe.

Vor der Zeremonie würde ich vom Ältestesrat "vergiftet" und in Laufe des Abends getestet. Am Ende der Prüfung, die ich erfolgreich bestanden habe, haben sie mir gratuliert und offiziell zum "**Botschafter der mexikanische Nahual Traditionen in Europa**" ernannt. In diesem Moment bemerkte ich mit großer Demut, wie viel ich noch lernen muss. Sie meinten, dass jetzt die Türen offen sind und sie würden alles möglich tuen mich und diese Brückenaktionen zu unterstützen. Das ist eine große Ehre für mich und ein wichtiger Schritt in meinen Lernprozess.



(Blick aus der Mondpyramide in Teotihuacan, nach den Übergangszeremonie)

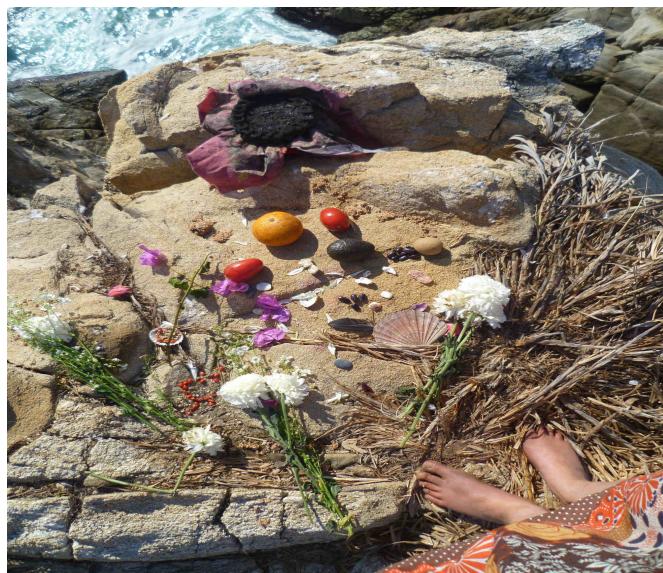
Frühlingsanfangszeremonie:

Wir waren am Meer in Mazunte, wo wir mit der wilden und kraftvollen Natur gearbeitet haben. Ein sehr schöner Moment war die Zeit der Frühlingsanfangszeremonie, der Moment in dem Tag und Nacht, Vollmond und Sonnenaufgang sich getroffen haben. Wir befanden uns an den Klippen von Punta Cometa, ein paar Stunden vor Sonnenaufgang und blickten auf eine sehr schöne und suggestive Landschaft. Wir haben mit unsere Poposhkomotls (Räuchergefäß der Nahual- Tradition) gearbeitet und auf einer Seite schien der Vollmond, dessen Strahlen vom Meer reflektiert wurden. Hinter graute bereits der Morgen, die ersten Sonnenstrahlen erweckten den Tag. Das war ein starker Moment, in dem sich die Kraft des Geistes mit den Kräften der Nacht, des Vollmonds, des Tages, der Sonne und des Frühling verband.

Und die Reise hatte Folgen:

Die Gruppe dann ist nach Europa zurückgeflogen und ich bin noch einige Tage in Mex geblieben. In diesen Tagen habe ich an verschiedenen Aktivitäten (Zeremonien, Tänz, Schwitzhütte, ect) des Ältestesrats teilgenommen, wo die Bereitschaft, in Zukunft Europäer willkommen zu heissen, bestätigt würde. Es war auch eine gute Gelegenheit, meine neue Position als Botschafterin zu nutzen, um diese Überbrückungs-Initiative an andere Gruppen zu kommunizieren und weitere Verbindungen zu erreichen. Der Ältestesrat, Nahuales, Hexen, Tanzgruppen, Krieger/InnenReiniger, etc. boten ihre Hilfe an. Sie stellen sich und alle ihre Ressourcen und Teocalis (Pyramiden) zu Verfügung , um meine Vision zu unterstützen.

Ich kann nur meine Dankbarkeit und Freude äußern. Die Brücke und die Bereitschaft, sie weiter zu bauen ist da. Es gibt noch viel zu tun. Eine neue Phase fängt an: Die Zeit des Zusammenwachsens.



(Frühlingsanfangszeremonie 2011. Mazunte, Mex)

Ich werde noch eine Reise nach Mex in 2011 anbieten. **”Transitions of life”** während der mexikanischen Totentage (24Oct- 6 Nov.) Der Tod ist für uns etwas Fröhliches. Transformations of Life spricht nicht vom sterben und leiden, sondern von der Freude und Liebe für das Leben. Meldet Euch bei Interesse bei mir. Eine deutsche, sowie englische und italienische Version des Flyers findet ihr unter
<http://www.yokhah.org/seminare.html>

Im März 2012 findet eine weitere Reise nach Mexiko statt, wo wir verschiedenen Zeremonien und Rituale mit den Ältestesrat, Tänzer, Nahuales und Hexen machen werden, dann begleiten Sie uns auf eine Reise bis **der Anfang der Zeit** in 2012! Sie erhalten mehr Informationen per E-mail oder auf meiner Website.

Alles Liebe und schöne Zeit .

In Lak Ech!

Omar